

Inhaltsübersicht

I. Allgemeiner Teil.....	3
§ 1 Anwendungsbereich und Gegenstand	3
§ 2 Definitionen	3
§ 3 Leistungen von „CMP“	4
§ 4 Vertragsschluss	4
§ 5 Widerrufsbelehrung.....	5
§ 6 Pflichten des Kunden	6
§ 7 Abnahme der Leistungen.....	6
§ 8 Preise / Zahlungsbedingungen / Zahlungsverzug	6
§ 9 Liefer- und Leistungszeiten	7
§ 10 Liefer- und Leistungsverzögerungen / höhere Gewalt	7
§ 11 Urheber- und Leistungsschutzrechte.....	8
§ 12 Eigentumsvorbehalt	9
§ 13 Gewährleistung	9
§ 14 Haftung	10
§ 15 Datenschutz	11
§ 16 Vertragsdauer/ Kündigung.....	11
§ 17 Abtretungs- und Aufrechnungsverbot, Zurückbehaltungsrechte.....	12
§ 18 Schlussbestimmungen	12
II. Besonderer Teil Websitegestaltung.....	12
§ 1 Allgemeines.....	12
§ 2 Mitwirkungspflichten.....	13
§ 3 Abnahme	13
§ 4 Nutzungsrechte.....	13
§ 5 Gewährleistung.....	13
§ 6 Kündigung	13
III. Besonderer Teil Softwareentwicklung	14
§ 1 Allgemeines.....	14
§ 2 Abnahme	14
§ 3 Gewährleistung.....	14
IV. Besonderer Teil Softwarekaufvertrag / Lizenzierung.....	15
§ 1 Allgemeines.....	15
§ 2 Nutzungsumfang der Software durch den Käufer.....	15
§ 3 Fälligkeit der Kaufpreiszahlung.....	15
V. Besonderer Teil Softwarekaufvertrag / Lizenzierung.....	15

§ 1	Allgemeines.....	15
§ 2	Haftung für Inhalte.....	16
§ 3	Ausschluss des Widerrufsrechts.....	16
§ 4	Umgang mit Produktionsinhalten.....	16

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Anwendungsbereich und Gegenstand

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen stellen die rechtlich verbindliche Vertragsgrundlage für die Rechtsbeziehungen zwischen der Cross Media Production Germany Ltd. (im Folgenden „CMP“) und ihren Kunde dar.
2. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen einer regelmäßigen Kontrolle, die Veränderungen und Anpassungen mit sich bringt. Es gelten daher jeweils die Geschäftsbedingungen, die zur Zeit des Vertragsschlusses unter der Adresse „<http://www.cmp-germany.com>“ (dort unter „AGB“) abrufbar sind. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können jederzeit bei „CMP“ angefordert bzw. von der Internetpräsenz „www.cmp-germany.com“ heruntergeladen und gespeichert werden.
3. Entgegenstehende oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen erkennt „CMP“ nicht an, es sei denn, „CMP“ hat ausdrücklich ihrer Geltung zugestimmt. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn „CMP“ in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden Leistungen an den Kunden erbringt.
4. Das Angebot unter der Internetadresse „www.cmp-germany.com“ wird angeboten von der Cross Media Production Germany Ltd., vertreten durch den Director Herrn Denis Kawel
Löhestrasse 18
53773 Hennef

02242-96976-30
02242-96976-33

mail@cmp-germany.com

Umsatzsteuer Identifikationsnummer: DE245072354
Registergericht und Registernummer: Amtsgericht Siegburg. HRB 9455

Rückfragen bitte an die genannten Kontaktdaten richten.

§ 2 Definitionen

1. Verbraucher i.S. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, ohne dass diesen hierbei eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann.
2. Unternehmer i.S. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, die hierbei in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

3. Kunden i.S. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind sowohl Unternehmer als auch Verbraucher.
4. Lieferung von Gegenständen i.S.d. Allgemeinen Geschäftsbedingungen umfasst sowohl die körperliche Überlassung von Sachen als auch die digitale Vervielfältigung und Verbreitung (Download/Upload/FTP) von immateriellen Gegenständen bzw. die Überlassung von Zugangs- bzw. Login-Daten.
5. Sämtliche von „CMP“ erstellten Texte, Bilder, Grafiken, Software, Codes, Konzepte oder sonstige dem Kunden gelieferte Gegenstände unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Werden im Einzelfall die Anforderungen eines Werkes i.S.d. § 2 UrhG nicht erreicht, vereinbaren die Parteien gleichwohl die entsprechende Anwendung des Urheberrechts.

§ 3 Leistungen von „CMP“

1. „CMP“ bietet seinen Kunden die folgenden Waren, Dienst- und Werkleistungen an:
 - Websitegestaltung, siehe besondere Regelungen;
 - Software-Entwicklung, siehe besondere Regelungen;
 - Verkauf von Standard-Software (Lizenzierung), siehe besondere Regelungen;
 - CD-/DVD-Produktion, siehe besondere Regelungen.
2. Die individuellen Vertragsgegenstände und Leistungspflichten von „CMP“ werden in den einzelnen mit dem Kunden abzuschließenden Verträgen bzw. Bestellscheinen definiert.
3. Soweit „CMP“ über die vertraglich vereinbarten Dienstleistungen und Waren hinaus zusätzliche Leistungen erbringt, hat der Kunde keinen vertraglichen Anspruch auf künftige kostenlose Weiterführung der gewährten Leistungen. Die freiwilligen und kostenlosen Leistungen können von „CMP“ jederzeit eingestellt oder dem Kunden als kostenpflichtige Leistung angeboten werden.

§ 4 Vertragsschluss

1. Die Bestellung einer Ware oder Leistung durch den Kunden ist schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail möglich.
2. Zwischen „CMP“ und dem Kunden kommt nicht bereits durch die bloße Bestellung einer Ware oder Anforderung einer Leistung durch den Kunden ein Vertrag zustande. Die Bestellung einer Ware oder Anforderung einer Leistung durch den Kunden stellt lediglich ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages an „CMP“ dar.
3. „CMP“ bestätigt dem Kunden den Eingang der Bestellung per E-Mail. Die Bestellbestätigung stellt nicht die Annahme der Kundenbestellung dar, sie bestätigt lediglich den Eingang der Bestellung.
4. Der Vertrag zwischen „CMP“ und dem Kunden kommt durch die Ausführung

der beauftragten Dienstleistung oder mit Zugang einer gesonderten schriftlichen Auftragsbestätigung zustande.

5. Das Übermittlungsrisiko, insbesondere für eine unklare, unvollständige oder sonstige fehlerhafte Übertragung von Angaben der Bestellung trägt der Kunde.

§ 5 Widerrufsbelehrung

Sofern der Kunde Verbraucher ist, steht ihm ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Regelungen zu.

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

**Cross Media Production Germany Ltd.,
vertreten durch den Director Herrn Denis Kawel,
Löhestrasse 18
53773 Hennef**

**Fax: 02242-96976-33
E-Mail: mail@cmp-germany.com**

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur

Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei einer Dienstleistung erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn Ihr Vertragspartner mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder Sie diese selbst veranlasst haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 6 Pflichten des Kunden

1. Die Waren und Leistungen von „CMP“ dürfen ausschließlich nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen genutzt werden.
2. Es ist verboten, die von „CMP“ bereitgestellte Software etc. zu bearbeiten und/oder zu verändern und Handlungen vorzunehmen, die die Funktionalität der Waren und Leistungen von „CMP“ beeinträchtigen können (vgl. zusätzliche Regelungen zu Websitegestaltung, Softwareentwicklung / -verkauf und DVD- und CD-Produktion).

§ 7 Abnahme der Leistungen

Gegenstand der Abnahme sind nur die in den Verträgen der Abnahme konkret unterstellten Leistungen von „CMP“. Der Kunde hat die Abnahme zu erklären.

§ 8 Preise / Zahlungsbedingungen / Zahlungsverzug

1. Die Preise sind den aktuellen Angeboten und Auftragsformularen zu entnehmen. Die Angebote und Auftragsformulare richten sich ausschließlich an Unternehmer. Die dort enthaltenen Preise sind Netto-Preise. Angebote und Auftragsformulare, die sich ausschließlich an Verbraucher richten, sind entsprechend gekennzeichnet. Die dort enthaltenen Preise beinhalten die zum Zeitpunkt der Bestellung jeweils gültige Umsatzsteuer. Zusätzlich anfallende Kosten, insbesondere Versandkosten, werden gesondert ausgewiesen.
2. Die Vergütung für die Leistungen von „CMP“ wird mit Rechnungsstellung fällig, soweit nicht in den Regelungen der Besonderen Teile dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder den einzelnen Verträgen Abweichendes vereinbart ist.
3. Kommt der Kunde mit seiner Zahlungspflicht ganz oder teilweise in Verzug, so hat er – unbeschadet aller anderen Rechte von „CMP“ – ab diesem Zeitpunkt Verzugszinsen in Höhe von jährlich 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu zahlen, sofern nicht „CMP“ einen höheren Schaden nachweist. Soweit der Kunde Unternehmer ist, beträgt der Verzugszinssatz 8 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.
4. Stellt der Kunde seine Zahlungen ein, liegt eine Überschuldung vor oder wird die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt oder kommt der Kunde mit der Einlösung fälliger Wechsel oder Schecks in Verzug, so wird die

Gesamtforderung von „CMP“ sofort fällig. Dasselbe gilt bei einer sonstigen wesentlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden. „CMP“ ist in diesen Fällen berechtigt, ausreichende Sicherheitsleistung zu verlangen oder bei erfolglosem Ablauf einer Frist zur Bewirkung der Gegenleistung oder Leistung von Sicherheit vom Vertrag zurückzutreten.

5. Eine Zahlungsverpflichtung besteht auch dann, wenn der Kunde die von „CMP“ erbrachte Leistungen und Waren nicht nutzt. Eine Minderung oder Rückerstattung des Kaufpreises aufgrund der fehlenden Inanspruchnahme durch den Kunden ist ausgeschlossen.
6. Hat der Kunde „CMP“ eine Einzugsermächtigung erteilt, ist er verpflichtet, für eine ausreichende Deckung zum Fälligkeitszeitpunkt zu sorgen. Kann mangels ausreichender Deckung eine Lastschrift nicht eingelöst werden, ist der Kunde verpflichtet, „CMP“ eine Kostenpauschale i.H.v. 15,00 EUR zu erstatten. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines niedrigeren Schadens vorbehalten. „CMP“ bleibt vorbehalten, bei erheblichen Abweichungen oder nicht vorhersehbaren Schäden ebenfalls einen höheren Schaden gelten zu machen. Wird eine Lastschrift zurückgegeben, ist „CMP“ nicht verpflichtet künftig weiterhin von der Einzugsermächtigung Gebrauch zu machen.
7. Der Kunde hat im Falle der Ausübung seines Widerrufsrechts nach § 5 die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn der Kunde bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung kostenfrei.

§ 9 Liefer- und Leistungszeiten

1. Die Liefer- und Leistungszeiten richten sich nach den jeweiligen Waren und Leistungen, die „CMP“ für den Kunden erbringt. Nähere Informationen finden sich bzgl. der einzelnen Vertragstypen in den jeweiligen Verträgen sowie den Besonderen Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
2. Liefer- und Leistungszeiten sind erst verbindlich, wenn sie von „CMP“ schriftlich angegeben oder bestätigt worden sind.
3. Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung an die vom Kunden angegebene Lieferadresse.
4. Die Lieferung der Ware erfolgt auf Gefahr des Kunden, soweit dieser Unternehmer ist. Auf Verbraucher geht die Gefahr erst mit Übergabe der Ware über. Bei Leistungen i.S.d. § 633 ff BGB geht die Gefahr mit der Abnahme des Werkes auf den Kunden über.

§ 10 Liefer- und Leistungsverzögerungen / höhere Gewalt

1. Liefer- und Leistungszeiten sind eingehalten, wenn die Ware innerhalb der schriftlich vereinbarten Frist geliefert worden ist oder die Leistung erbracht worden ist. Sie gelten auch als eingehalten, falls kleinere Nacharbeiten erforderlich sind, sofern die Nutz- und Betriebsbereitschaft der Ware oder der

Leistung nicht beeinträchtigt ist.

2. Im Falle einer Behinderung verlängern sich die Lieferfristen wie folgt: Solange „CMP“ auf die Mitwirkung oder Information des Kunden wartet oder durch Streiks oder Aussperrungen in Drittbetrieben oder im Betrieb von „CMP“, in letzterem Fall jedoch nur, wenn der Arbeitskampf rechtmäßig ist, behördliches Eingreifen, gesetzliche Verbote, oder andere unverschuldete Umstände in ihren Leistungen behindert ist („höhere Gewalt“), gelten Liefer- und Leistungsfristen um die Dauer der Behinderung und um eine angemessenen Anlaufzeit nach Ende der Behinderung („Ausfallzeit“) als verlängert und es liegt für die Dauer der Ausfallzeit keine Pflichtverletzung vor. „CMP“ teilt dem Kunde derartige Behinderungen und ihre voraussichtliche Dauer unverzüglich mit.
3. Dauert die höhere Gewalt ununterbrochen länger als 3 Monate an, werden beide Parteien von ihren Leistungspflichten frei.
4. Kommt „CMP“ in Verzug, kann der Kunde, sofern er nachweist, dass ihm aus der Verspätung ein Schaden entstanden ist, eine Verzugsentschädigung für jede vollendete Woche der Verspätung von 0,5 % des Rechnungswertes, maximal bis zu 5 %, von „CMP“ verlangen, soweit „CMP“ nur leichte Fahrlässigkeit vorzuwerfen ist. Diese Regelung gilt nicht gegenüber Verbrauchern.

§ 11 Urheber- und Leistungsschutzrechte

1. Für die Erbringung der vertraglichen Leistungen nutzt „CMP“ urheberrechtlich geschützte Werke, insbesondere Texte, Bilder, Grafiken, Webseiten und Multimediawerke, Reports, Berichte, Auswertungen, Computerprogramme (in Quell- und Objektcodeform), Datenbanken und sonstige Werke bzw. Konzepte, KnowHow und wirtschaftliche Erzeugnisse. All diese Gegenstände unterliegen dem urheberrechtlichen Schutz bzw. sind vereinbarungsgemäß demselben Schutz wie die nach § 2 UrhG geschützten Werke unterworfen.
2. An allen vorgenannten Urheberrechten und sonstigen geistigen oder gewerblichen Schutzrechten sowie ähnlichen Leistungsschutzrechten, die gemäß dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen entwickelt, genutzt oder zur Verfügung gestellt werden, behält sich „CMP“ sämtliche Rechte, insbesondere an Software, einschließlich Quellcodes, Datenbanken, Hardware oder anderen Materialien wie Analysen, Entwicklungen, Dokumentationen und Berichten sowie an Vorbereitungsmaterialien vor. Sämtliche Rechte verbleiben ausschließlich bei „CMP“ oder ihren Lizenzgebern.
3. Der Kunde erhält ein einfaches Nutzungsrecht und die Berechtigungen, die ausdrücklich gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, dem einzelnen Vertrag oder auf sonstige Weise gewährt worden sind, soweit in den einzelnen Verträgen nichts Abweichendes vereinbart worden ist.
4. Für die Erbringung vertraglicher Leistungen nutzt „CMP“ Namen, Titel und Marken, an denen allein „CMP“ oder ihren Lizenzgebern ausschließliche Rechte zustehen. Hieran werden dem Kunden keinerlei Nutzungsrechte eingeräumt.
5. Soweit der Kunde „CMP“ urheberrechtlich geschütztes Material zur

Leistungserbringung zur Verfügung stellt, überträgt er „CMP“ sämtliche für die vertraglich vereinbarte Leistungserbringung erforderlichen Rechte zur Vervielfältigung, Änderung, Verbreitung und Veröffentlichung.

§ 12 Eigentumsvorbehalt

1. „CMP“ behält sich das Eigentum an allen Waren, die an den Kunden ausgeliefert werden, bis zur endgültigen und vollständigen Bezahlung der gelieferten Waren vor.
2. Ist der Kunde Unternehmer, bleiben die gelieferten Gegenstände bis zur vollständigen Bezahlung aller „CMP“ aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden zustehenden Forderungen im Eigentum von „CMP“.
3. Der Kunde, der Unternehmer ist, ist ermächtigt, die Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Für den Fall einer Weiterveräußerung – gleich in welchem Zustand – tritt der Kunde „CMP“ mit Abschluss des Vertrages mit einem Dritten die ihm aus dem Weiterverkauf entstandenen Forderungen gegen seine Kunden bis zur Höhe des Wertes der von „CMP“ geleisteten Vorbehaltsware sicherheitshalber ab und verpflichtet sich, „CMP“ auf Verlangen den Namen der Drittschuldner und die Höhe seiner Forderungen gegen diese mitzuteilen.
4. „CMP“ behält sich den Widerruf der Weiterveräußerungs- und Einziehungsbefugnis des Kunden vor, wenn dieser in Zahlungsverzug ist. „CMP“ behält sich bei Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung des Kunden, bei der Einleitung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegenüber dem Kunden, der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden bzw. dessen Ablehnung oder einem gleichartigen Grund den Rücktritt vom Vertrag vor, soweit der Leistungsanspruch von „CMP“ durch die aufgeführten Maßnahmen gefährdet ist.
5. Der Kunde hat die Ware bis zur endgültigen und vollständigen Bezahlung pfleglich zu behandeln. Soweit „CMP“ im Rahmen der Gewährleistung eine Ware austauscht, wird bereits heute vereinbart, dass das Eigentum an der auszutauschenden Ware wechselseitig in dem Zeitpunkt vom Kunden auf „CMP“ bzw. umgekehrt übergeht, in dem einerseits „CMP“ die Ware vom Kunden zurückgesandt bekommt bzw. der Kunde die Austauschlieferung von „CMP“ erhält.

§ 13 Gewährleistung

1. „CMP“ gewährleistet, dass die Waren zum Zeitpunkt des Versands / der Abnahme nicht mit Fehlern behaftet sind, die den Wert und die Tauglichkeit der Ware zu dem gewöhnlichen Gebrauch aufheben oder mindern. Eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit bleibt außer Acht.
2. Der Kunde hat die Ware nach Empfang der Lieferung auf Vollständigkeit oder etwaige Mängel hin zu überprüfen. Im Falle einer offensichtlichen Abweichung wird er „CMP“ den Mangel innerhalb von zwei Monaten, sofern er Unternehmer ist unverzüglich ab Zugang der Ware, schriftlich oder per E-Mail unter der in § 1 angegebenen Anschrift anzeigen. Ein offensichtlicher Mangel liegt vor, wenn er dem durchschnittlichen Endverbraucher ohne großen

Prüfungsaufwand auffällt. Bei versteckten Mängeln ist die Mitteilung nach Feststellung des versteckten Mangels innerhalb der Gewährleistungsfrist vorzunehmen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige.
Diese Regelung stellt keine Ausschlussfrist für Mängelrechte des Verbrauchers dar, es erlischt lediglich der Anspruch auf Schadensersatz, wenn der Kunde der Rügepflicht nicht nachkommt.

3. Für Kaufleute gilt die Regelung des § 377 HGB.
4. Die Dauer der Gewährleistung beträgt 2 Jahre, im unternehmerischen Geschäftsverkehr 1 Jahr. Sie beginnt mit Zugang der Ware beim Kunden bzw. mit Abnahme der Leistung von „CMP“ durch den Kunden.
5. Werden Waren mit offensichtlichen Schäden an der Verpackung angeliefert, so hat der Kunde dies sofort beim Spediteur/Frachtdienst anzuzeigen und die Annahme zu verweigern. Zudem ist unverzüglich unter Anzeige des Schadens Kontakt mit „CMP“ aufzunehmen.
6. Die Gewährleistungsansprüche des Kunden beschränken sich auf die Nacherfüllung in Form einer Beseitigung des Mangels oder der Lieferung einer mangelfreien Sache. Schlägt die Nacherfüllung fehl, ist der Kunde berechtigt, den Kaufpreis zu mindern oder vom Vertrag zurück zu treten.
7. Eine Gewährleistung kann nicht für solche Mängel übernommen werden, die auf unsachgemäße Nutzung oder eine überdurchschnittliche Beanspruchung der Ware seitens des Kunden zurückzuführen sind. Ebenso wenig wird die Gewährleistung für Verschleißteile übernommen.

§ 14 Haftung

1. Der Warenkatalog, insbesondere die darin enthaltenen Produktbeschreibungen und Preisangaben werden von „CMP“ mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Trotzdem kann eine Haftung für eventuelle Druckfehler, technische Änderungen an den Waren oder für die anhaltende Lieferfähigkeit aller Waren nicht übernommen werden. Preisirrtümer und Änderungen des Warenkatalogs bleiben vorbehalten.
2. „CMP“ haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit unabhängig vom Rechtsgrund der Haftung und für Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, ferner bei Ansprüchen aus Produkthaftungsgesetz. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen und gesetzliche Vertreter von „CMP“.
3. Im Übrigen ist die Haftung von „CMP“ bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen mit Ausnahme der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten oder der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie bei Ansprüchen aus §§ 1, 4 Produkthaftungsgesetz. Gleiches gilt für die Haftung der Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter von „CMP“.
4. Bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten und erheblichen Pflichtverletzungen haftet „CMP“ außerhalb der in Ziffer 2 und 3 genannten Fälle des Personen- und Sachschadens der Höhe begrenzt nach auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, soweit der Kunde Unternehmer ist.

5. In allen anderen Fällen, außerhalb der in Ziffer 2 und 3 genannten Fälle des Personen- und Sachschadens und der in Ziffer 4 genannten Verletzungen, ist die Haftung von „CMP“ auf die vertraglich geschuldete Vergütung, maximal 25.000 EUR beschränkt.
6. „CMP“ haftet nicht für die Rechtmäßigkeit der vom Kunden übergebenen Inhalte, Daten und Werke. Der Kunde sichert „CMP“ zu, dass er zur Nutzung der von ihm an „CMP“ für die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistung notwendigen Inhalte, Daten und Werke berechtigt ist und dass durch die vertragliche Vereinbarung mit „CMP“ nicht Rechte Dritter verletzt werden. „CMP“ distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten. „CMP“ ist nicht verpflichtet, die Inhalte auf mögliche Rechtsverstöße hin zu überprüfen.
7. Der Kunde stellt „CMP“ von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Verletzung der Garantie aus § 11 Abs. 5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen frei und ersetzt ihr die Kosten der Rechtsverteidigung. Der Kunde verpflichtet sich, „CMP“ bei der Abwehr dieser Ansprüche vollumfänglich zu unterstützen, insbesondere durch Zurverfügungstellung von Informationen und Belegen zu Quellen und Rechten. Wenn der Kunde Verbraucher i.S.d. § 13 BGB ist, gilt die Freistellungs- und Aufwendungsersatzpflicht nicht, soweit der Kunde die Rechtsverletzung nicht zu vertreten hat.
8. Der Kunde verpflichtet sich, „CMP“ unverzüglich von der rechtlichen Inanspruchnahme durch Dritte zu informieren.
9. Weitergehende Ansprüche von „CMP“ gegen den Kunden bleiben hiervon unberührt.

§ 15 Datenschutz

1. Personenbezogene Daten werden ohne gesonderte Einwilligung nur zum Zwecke der Bearbeitung und Durchführung einer Bestellung erhoben, gespeichert und verarbeitet. Sie werden streng vertraulich behandelt und insbesondere nicht an Dritte, die außerhalb der Vertragsabwicklung stehen, weitergegeben.
2. Im übrigen finden die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Rundfunkstaatsvertrages (RStV) sowie des Telemediengesetzes (TMG) Anwendung.

§ 16 Vertragsdauer/ Kündigung

1. Die Vertragsdauer beträgt grundsätzlich ein Jahr, soweit nicht in den einzelnen Verträgen abweichende Fristen enthalten sind.
2. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, soweit nicht eine Vertragspartei den Vertrag kündigt. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Wochen zum Ende des Vertragsjahres. Eine fristlose Kündigung durch die Parteien bleibt aber möglich.
3. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.
4. Die fristlose Kündigung des Vertrages durch „CMP“ schließt nicht die

Geltendmachung weiterer Ansprüche gegen den Kunden oder die Erstattung einer Strafanzeige aus.

§ 17 Abtretungs- und Aufrechnungsverbot, Zurückbehaltungsrechte

1. Die Abtretung von Rechten aus Verträgen und die Übertragung dieser Verträge insgesamt durch den Kunden bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung von „CMP“.
2. Die Aufrechnung durch den Kunden gegen Ansprüche von „CMP“ aus diesen Verträgen oder damit zusammenhängenden außervertraglichen Ansprüchen ist nur statthaft, sofern die fällige Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.
3. Zurückbehaltungsrechte stehen dem Kunden nur wegen Ansprüchen aus dem einzelnen konkreten Vertragsverhältnis zu.

§ 18 Schlussbestimmungen

1. Der Kunde teilt Änderungen und Ergänzungen, die sich auf die Durchführung der Leistungen (z.B. Umzug, Änderung der E-Mail-Adresse) und auf das Vertragsverhältnis (z.B. Namensänderung) auswirken, „CMP“ unverzüglich schriftlich per E-Mail an „mail@cmp-germany.com“ mit.
2. Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Vertragsparteien gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
3. Gegenüber Kaufleuten, ihnen Gleichgestellten, Unternehmen und Kunden, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, gilt als Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus Verträgen zwischen dem Kunden und „CMP“ Bonn. „CMP“ ist berechtigt, auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu klagen. Gegenüber Verbrauchern gilt der gesetzliche Gerichtsstand.
4. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden.

II. Besonderer Teil Websitegestaltung

§ 1 Allgemeines

1. Die folgenden §§ 1 ff geltend ergänzend, wenn die Entwicklung eines Konzepts für eine Website des Kunden durch „CMP“ und/oder die Erstellung und laufende Pflege der Website Vertragsgegenstand ist.
2. Der Umfang der vertraglichen Leistungen von „CMP“, die Leistungspflichten wie Beratung des Kunden, gestalterische Leistungen, Softwareprogrammierung und Pflege ist dem Pflichtenheft bzw. dem zwischen „CMP“ und dem Kunden geschlossenen Vertrag zu entnehmen. Die von dem Kunden zu leistende Vergütung ist ebenfalls dort beziffert.

§ 2 Mitwirkungspflichten

1. Der Kunde stellt „CMP“ die in die Website einzubindenden Inhalte zur Verfügung. Für die Herstellung der Inhalte ist allein der Kunde verantwortlich. Zu einer Prüfung, ob sich die vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte für die mit der Website verfolgten Zwecke eignen, ist „CMP“ nicht verpflichtet.
2. Zu den von dem Kunden bereitzustellenden Inhalten gehören insbesondere die in die Website einzubindenden Texte, Bilder, Logos, Tabellen und sonstigen Grafiken.
3. Sofern die Überlassung von Inhalten an den Kunden in digitaler Form vereinbart wird, ist auch das jeweils zu verwendende Dateiformat zu bestimmen.

§ 3 Abnahme

1. Der Kunde überprüft im Rahmen der Abnahme die Leistung auf ihre Vertragsgemäßheit. Die Leistung ist vertragsgemäß, wenn sie frei von Sach- und Rechtsmängeln ist.
2. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, beträgt die Abnahmefrist zehn Werktage ab Bereitstellung des Werkes bzw. entsprechender Mitteilung.

§ 4 Nutzungsrechte

1. „CMP“ räumt dem Kunden das einfache Recht zur Nutzung der Website ein, soweit in den einzelnen Verträgen zwischen „CMP“ und dem Kunden nichts Abweichendes vereinbart ist. Die Einräumung von Nutzungsrechten wird erst wirksam, wenn der Kunde die geschuldete Vergütung vollständig an „CMP“ entrichtet hat. Bis zur Entrichtung der Vergütung bleiben die Nutzungsrechte bei „CMP“.
2. An geeigneten Stellen, beispielsweise im Impressum, werden in die Website Hinweise auf die Urheberstellung von „CMP“ aufgenommen. Der Kunde ist nicht berechtigt, diese Hinweise ohne Zustimmung von „CMP“ zu entfernen.
3. Die Nutzungsrechte gemäß Absatz 1 gelten nur für die Nutzung der Website insgesamt bzw. von Bestandteilen der Website im Internet. Der Kunde ist nicht berechtigt, einzelne Gestaltungselemente der Website oder die vollständige Website in anderer Form – insbesondere in gedruckter Form – zu nutzen.

§ 5 Gewährleistung

Für Mängel der Website haftet „CMP“ nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen des Kaufvertragsrechts, §§ 434 ff BGB, und den hier vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

§ 6 Kündigung

1. Der Kunde kann einen Vertrag auf Erstellung der Website durch „CMP“ bis zur Fertigstellung der Website aus wichtigem Grund kündigen.

2. Nach der Fertigstellung der Website ist jede Partei zur ordentlichen Kündigung des Vertrages mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Vertragsjahres berechtigt, soweit in den Verträgen nichts Abweichendes vereinbart worden ist.

III. Besonderer Teil Softwareentwicklung

§ 1 Allgemeines

1. Die folgenden §§ 1 ff geltend ergänzend, wenn die Entwicklung individueller Software nach den Spezifika des Kunden durch „CMP“ Vertragsgegenstand ist.
2. Der Umfang der vertraglichen Leistungen von „CMP“ ist dem Pflichtenheft bzw. dem zwischen „CMP“ und dem Kunden geschlossenen Vertrag zu entnehmen. Dem Vertrag ist insbesondere zu entnehmen, welche Betriebsabläufe mit der neuen Software zu bewerkstelligen sind, wie die Anbindung der Software an weitere Systeme und der Umgang mit Altdaten gestaltet wird und wie die einzelnen Planungs- und Testphasen definiert werden. Die Höhe der von dem Kunden zu leistenden Vergütung ist ebenfalls dort beziffert.
3. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Kunden.

§ 2 Abnahme

1. Die Abnahmeprüfung von Softwarekomponenten wird aufgrund eines von den Parteien gemeinsam zu erstellenden Testkonzeptes durchgeführt.
2. Soweit nicht anders vereinbart, stellt der Kunde die Testdaten und Testfälle und „CMP“ die Testumgebung bereit.
3. Die Abnahme wird von dem Kunden durchgeführt, „CMP“ wird den Kunden in dem von ihm gewünschten Maß (gegen zusätzliche Vergütung nach Aufwand unter Zugrundelegung der allgemeinen Preisliste) bei der Abnahme unterstützen. Ein gemeinsames Abnahmeprotokoll wird erstellt.

§ 3 Gewährleistung

1. Rügt der Kunde während der Gewährleistungsfrist gegenüber „CMP“ Mängel, dann wird „CMP“ gemäß den nachfolgenden Vorschriften zunächst kostenlos nacherfüllen.
2. „CMP“ wird zunächst versuchen, den Mangel zu beseitigen. „CMP“ ist berechtigt, dem Kunden ein mangelfreies Release zu liefern, wenn die Mängelbeseitigung innerhalb angemessener Zeit fehlschlägt. Die Beseitigung gilt als fehlgeschlagen, wenn mehrere Nachbesserungsversuche mit angemessener Frist erfolglos waren und dem Kunden ein weiteres Zuwarten nicht zumutbar ist.
3. In diesem Fall ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder die

Vergütung herabzusetzen. Daneben steht dem Kunden im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht zur Selbstvornahme zu. Weiterhin kann der Kunde bei Fehlschlagen der Nachbesserung Schadensersatz statt der Leistung oder Ersatz der vergeblichen Aufwendungen zu verlangen.

IV. Besonderer Teil Softwarekaufvertrag / Lizenzierung

§ 1 Allgemeines

1. Die folgenden §§ 1ff geltend ergänzend, wenn der Kauf von Standardsoftware / Lizenzierung von Standardsoftware Vertragsgegenstand ist.
2. Der Umfang der vertraglichen Leistungen, insbesondere die Anzahl der Lizenzen, zusätzlichen Pflegeleistungen, Personalschulungen von „CMP“ ist dem zwischen „CMP“ und dem Kunden geschlossenen Vertrag zu entnehmen. Die Höhe der von dem Kunden zu leistenden Vergütung ist ebenfalls dort beziffert.

§ 2 Nutzungsumfang der Software durch den Käufer

1. „CMP“ räumt dem Kunde ein einfaches Nutzungsrecht an der Software zur Einzelplatznutzung ein, soweit in dem Vertrag nichts Abweichendes geregelt ist.
2. Der Kunde darf die Software nur für eigene interne betriebliche Zwecke einsetzen. Dem Kunde ist eine anderweitige Nutzung der Software untersagt. Die gewerbliche Weitervermietung der Software ist verboten.
3. Die Vervielfältigung der Software ist nur insoweit zulässig, als dies für den vertragsgemäßen Gebrauch notwendig ist.

§ 3 Fälligkeit der Kaufpreiszahlung

1. Der Kaufpreis wird mit Rechnungsstellung fällig, jedoch nicht vor Lieferung der Software inkl. Anwendungsdokumentation bzw. deren Bereitstellung zum Abruf im Internet und Information des Kunde über die Bereitstellung.
2. Es werden keine separaten Liefer- und Transportkosten erhoben. Bei der Bereitstellung der Software zum Abruf im Internet trägt „CMP“ die Kosten für die Online-Abrufbarkeit im Internet, der Kunde trägt die Kosten für den Abruf.

V. Besonderer Teil CD-/DVD Produktion

§ 1 Allgemeines

1. Die folgenden §§ 1 ff geltend ergänzend, wenn die Produktion von CDs oder DVDs Vertragsgegenstand ist.

2. Der Umfang der vertraglichen Leistungen von „CMP“ ist dem zwischen „CMP“ und dem Kunden geschlossenen Vertrag zu entnehmen. Die Höhe der von dem Kunden zu leistenden Vergütung ist ebenfalls dort beziffert.

§ 2 Haftung für Inhalte

1. „CMP“ übernimmt keine Verantwortung für die Rechtmäßigkeit der Inhalte der produzierten CDs und DVDs.
2. Der Kunde erklärt gegenüber „CMP“, dass er sämtliche Nutzungsrechte an den auf den CDs bzw. DVDs enthaltenen Inhalten besitzt. Enthalten die Inhalte der Trägermedien auch Musik, ist grundsätzlich auch eine Freigabeerklärung der GEMA vorzulegen.
3. Der Kunde verpflichtet sich, keine Inhalte rassistischer, pornographischer, gewaltverherrlichender oder -verharmlosender Art für die Produktion der CDs und DVDs bereitzustellen. Ebenfalls untersagt ist die Aufnahme von Inhalten auf die CDs und DVDs, die die Menschenwürde oder sonstige durch das Strafgesetzbuch oder Zivilrecht geschützte Rechtsgüter verletzen. Der Kunde darf auch keine Inhalte mit religiösen, weltanschaulichen oder politischen Bezügen auf die CDs und DVDs einstellen. Er darf nicht zu Straftaten aufrufen.

§ 3 Ausschluss des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht für Verbraucher besteht bei der Produktion von CD- und DVD-Produktionen, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden, nicht gemäß § 312 d Abs. 4 Ziffer 1 BGB.

§ 4 Umgang mit Produktionsinhalten

„CMP“ verpflichtet sich, die vom Kunden übergebenen Produktionsinhalte nach Vertragsbeendigung sofort zurück zugeben. „CMP“ wird die Produktionsinhalte streng vertraulich behandeln und insbesondere nicht an Dritte, die außerhalb der Vertragsabwicklung stehen, weitergeben.